



Dabei wir Reinickendorf
oben bleiben.

Marlies Wanjura



Kompromiss statt Null-Rund

Friedbert Pflüger

- Marlies Wanjura muss Bezirksbürgermeisterin in Reinickendorf bleiben
- Friedbert Pflüger muss Regierender Bürgermeister von Berlin werden



Sommer
2006

UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde

www.cdu-borsigwalde.de



IN DIESEM HEFT:

KATRIN SCHULTZE-BERNDT: IDEEN. MACHEN. SCHULE.
UNSERE KANDIDATEN: 6 GUTE GRÜNDE FÜR DIE CDU
EINE LIEBESERKLÄRUNG AN BORSIGWALDE
NEUES AUS DEN GEMEINDEN UND DER WIRTSCHAFT

der Bezirk Reinickendorf ist ein traditioneller Industriestandort, der sich in seiner Entwicklung dem Wandel zur modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft sehr gut angepasst hat und der sich heute erfolgreich am Markt präsentiert.

Unser Gesamtziel ist die Stärkung und der Ausbau unseres Wirtschaftsstandortes im Norden Berlins. Wir haben es gemeinschaftlich geschafft, einen innovativen Wirtschaftsstandort für Ihre Geschäfts- und Produktionsideen aufzubauen. Ich bin stolz sagen zu können, dass im Bezirk Reinickendorf mehr als 9.500 Unternehmen ansässig sind. Gerade die Entwicklung, Ansiedlung und Förderung der klein- und mittelständischen Unternehmen liegt mir neben der Ansiedlung und Sicherung der größeren Industriezweige besonders am Herzen.

Speziell für Borsigwalde wurde nun ein

„Info-Guide Borsigwalde“ entwickelt. Dieser Info-Guide ist eine Idee des Projektes Regionalmanagement, das von mir als Bezirksbürgermeisterin geleitet wird. Es ist ein Firmenverzeichnis mit Beschreibungen zu Kernkompetenzen der Firmen und anderer Einrichtungen aus Industrie, Gewerbe, Handel, freiberuflich tätigen Unternehmern, öffentlichen Einrichtungen und sozialen Institutionen und zeigt gleichzeitig eine Übersicht der Wirtschaftskraft der Unternehmen am Standort Reinickendorf.

Politisches Ziel des „Info-Guides Borsigwalde“ ist die Stärkung und der Ausbau des Wirtschaftsstandortes Borsigwalde. Dieser „Info-Guide Borsigwalde“ soll als Orientierungshilfe und Wegweiser dienen und unkompliziert und schnell die Möglichkeit bieten, ortsansässige Firmen mit Ihren angebotenen Kompetenzen kennenzulernen – kurz gesagt, die Standortkommunikation der Wirtschaftsakteure verbessern.

Wir schaffen ab sofort die Möglichkeiten der Förderungen von Synergien und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen.

Herzlichst
Ihre
Marlies Wanjura



Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura ist Spitzenkandidatin der CDU Reinickendorf.

Der Bezirk Reinickendorf hat in rund 200 Sportvereinen und Betriebssportgruppen ca. 38.500 registrierte Sportler. Unser Ziel ist es, die guten Trainings- und Spielmöglichkeiten auf den 20 Sportplätzen und 82 Hallen zu erhalten und zu verbessern.

Dieses Ziel besteht nicht aus Worthülsen; das zeigt die erfolgreiche Bilanz, auf die ich als Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Sport zusammen mit unserer Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura verweisen kann.

Trotz der schwierigen Berliner Haushaltslage hat das CDU-geführte Bezirksamt in den letzten sieben Jahren 18 Groß- und fünf Kleinspielfelder saniert, zwei Leichtathletikanlagen und zwei Trainingsbeleuchtungsanlagen errichtet sowie zwei Kleinspielfelder



Frank Balzer ist Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Soziales und Sport im Bezirk Reinickendorf.

angelegt und damit den vielfältigen Sportarten im Bezirk akzeptable Trainings- und Wettkampf-Bedingungen geschaffen. Fer-

REINICKENDORFER SPORTANLAGEN IN TOPFORM!

ner wurden ein Großteil der Sanitärbereiche und Heizungsanlagen erneuert und die Innen- und Außenbereiche diverser Sportplatzgebäude mit einem neuen Farbanstrich versehen.

Der Ortsteil Borsigwalde ist mit diesen umfangreichen Sanierungsmaßnahmen ebenfalls bedacht worden: Auf der Sportanlage in der Ernststraße wurde ein neues Kleinspielfeld angelegt und der Kunstrasenplatz saniert.

In vielen anderen Berliner Bezirken wurden Sporthallen aufgrund ihrer maroden Zustände und der geringen Schülerzahlen geschlossen.

Umso mehr freue ich mich als Bezirksstadtrat, dass im vergangenen Jahr als letzte große Maßnahme eine neue zusätzliche Sporthalle in der Frohnauer Straße in Hermsdorf ihren Betrieb aufnehmen konnte.

Als gebürtiger Borsigwalder, der auch selbst im SC Borsigwalde Fußball gespielt hat, habe ich ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und fühle mich dem Ortsteil besonders verbunden. Damit ich mich weiter für Sie einsetzen kann, bitte ich Sie, mich und die CDU am 17. September 2006 zu unterstützen, indem Sie alle drei Stimmen für die CDU abgeben.

Ihr
Frank Balzer

Schlechtes Abschneiden bei PISA, Unterrichtsausfall von 15 000 Stunden pro Woche, Gewalttaten an Haupt- und Gesamtschulen, aber auch an Grundschulen machen

IDEEN. MACHEN. SCHULE. FÜR UNSER REINICKENDORF.

deutlich, dass der rot-rote Senat in der Bildungspolitik versagt. Als Studienrätin und Mutter zweier kleiner Kinder verstehe ich die Sorgen, die sich Eltern um die Bildung ihrer Kinder machen. Es sind Ideen gefragt, durchdachte Konzepte, die die Bildungschancen für unsere Kinder erhöhen und ihnen die besten Perspektiven für die berufliche Zukunft eröffnen.

Die CDU hat konkrete Vorschläge entwickelt, wie man unsere Schulen verbessern kann:

1. 11% des Unterrichts können wegen fehlender Lehrkräfte nicht regulär erteilt werden, fast 3% fallen ganz aus. Die „verlässliche“ Betreuung bis 13.30 Uhr reicht aber nicht aus, um gute Bildungschancen zu eröffnen! Unterricht muss stattfinden! Wir brauchen mehr junge Lehrer! Rot-Rot kürzt die Lehrerstellen entsprechend dem Rückgang der Schülerzahlen. Die CDU fordert, alle derzeitigen Lehrerstellen festzuschreiben; durch den Geburtenrückgang stehen dann mehr Lehrkräfte zur Verfügung! Das kostet nicht mehr als heute!
2. Die Zunahme der Gewalttaten, vor allem aber auch die zunehmende Brutalität zeigt, dass Werte wie Respekt und Toleranz nicht mehr in ausreichendem Maße vorhanden sind! Wo diese Werte fehlen, gelingt ein friedliches Zusammenleben kaum. Deshalb muss konsequent eingegriffen wer-

den! Schüler, die als gewalttätig auffallen, dürfen nicht belohnt werden, indem man sie für mehrere Tage von der Schule ausschließt und sie zu Hause lässt! Die CDU fordert, dass Sozialpädagogen mit problematischen Jugendlichen in kleinen Gruppen intensiv arbeiten.

3. Die CDU fordert einen Werteunterricht, der auf einem klar definierten religiösen oder weltanschauungsneutralen Fundament steht und so Werte überzeugend vermittelt. Rot-Rot nimmt mit einer verpflichten-



CDU-Bildungsexpertin Katrin Schultze-Berndt kandidiert in Borsigwalde für das Berliner Abgeordnetenhaus.

tenden „Gebrauchekunde“, die „Ethik“ genannt wird, den Eltern das Recht auf die Wahl, in welchem Glauben und nach welchen Wertevorstellungen ihre Kinder erzogen werden sollen! Wir wollen, dass die Eltern und Schüler in einem Wahlpflichtfach

Religion und Ethik/Philosophie eine Wahl haben.

4. Rot-Rot nutzt jede Gelegenheit, zuletzt die Gewaltvorfälle in Schulen, um die Einheitsschule zu fordern und damit das gegliederte Schulsystem mit Haupt- und Realschule und Gymnasium abzuschaffen. Eine Zusammenlegung von Schultypen lässt problematische Schüler jedoch nicht plötzlich verschwinden! Die CDU fordert, jedes Kind individuell nach seinen Fähigkeiten optimal zu fördern. Das gelingt am besten im gegliederten Schulsystem, wo praktisch begabte Schüler auf der Hauptschule und kognitiv lernstarke Schüler im Gymnasium unter vergleichbar leistungsfähigen Schülern Chancen auf Erfolgserlebnisse erhalten.

Reinickendorf hat sich in den letzten Jahren unter der Führung der CDU und unserer Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura positiv entwickelt. Trotz schwieriger Vorgaben durch die rot-rote Landesregierung ist es in Reinickendorf gelungen,

- neue Unternehmen und damit Arbeitsplätze anzusiedeln,
- Schülerinnen und Schülern durch mehr als vierzig Partnerschaften von Schulen und Reinickendorfer Wirtschaftsunternehmen gute Aussichten für ihr Berufsleben zu eröffnen,
- den baulichen Zustand der Schulen, Kindergärten und Sportplätze deutlich zu verbessern.

Ideen bringen unseren Bezirk voran. Marlies Wanjura macht vor, wie man Vorschläge von Bürgern, Experten und Engagierten aus den unterschiedlichsten Bereichen

aufnimmt, zusammenführt und zum Besten für die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer gestaltet.

Am 17. September 2006 wird die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf und damit auch die Bürgermeisterin neu gewählt. Neu gewählt wird auch das Abgeordnetenhaus von Berlin, dem ich seit Februar 2003 als schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion anhöre.

Reinickendorf ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen und hier lebe ich auch mit meiner Familie. Es ist es mir ein großes Anliegen, dass sich Reinickendorf auch in den nächsten Jahren positiv entwickelt. Ich möchte weiter für meinen Bezirk im Abgeordnetenhaus arbeiten. Deshalb bewerbe ich mich um den Wahlkreis Borsigwalde/Wittenau im Herzen Reinickendorfs und bitte um Ihre Unterstützung für mein Engagement im Abgeordnetenhaus, für unsere erfolgreiche Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura und für die CDU!

Ihre
Katrin Schultze-Berndt
Schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion

Floreal
Blumen & Pflanzen
Jacques Delardière & Laurent Joigneaux
Jetzt auch in der Buddestr. 1
vis-à-vis von Aldi/Plus
Gorkistraße 83 • Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18:30 Uhr • Sa 8-16 Uhr • So 10-12 Uhr

THEMA DES MONATS

Wir wollen Reformen mit Augenmaß – unsere Ziele sind:

LEISTUNG, WERTE, QUALITÄT: FÜR EINE BESSERE SCHULPOLITIK

Vorfahrt für Schule und Bildung im Landeshaushalt

- Wir wollen mehr Lehrer, mehr Referendariatsplätze und mehr Geld für die Schule.
- Wir wollen keinen Unterrichtsausfall, son-

dern Unterrichtsgarantie in Berlin, daher dürfen keine Lehrerstellen wegen des Schülerrückgangs gestrichen werden.

Werte und Religion in der Schule

- Wir werden alternativ zu Ethik/Philosophie das Wahlpflichtfach Religion einführen, ebenso auch Islamkunde unter staatlicher Aufsicht.

Leistung und Förderung aller Begabungen – mehr Qualität in der Schule

- Wir brauchen ein vielfältig gegliedertes Schulwesen mit großer Durchlässigkeit. Begabte sollen auch durch einen leistungsabhängigen Übergang nach der 4. Klasse auf das Gymnasium und die Realschule gefördert werden
- Die Hauptschule darf nicht abgeschafft werden, sondern muss durch Berufsausbildungsmodule bereits in den Klassenstufen 9 und 10 gefördert werden.
- Wir wollen ein bedarfsorientiertes Angebot an Ganztagschulen mit ausgewiesenen pädagogischen Konzepten
- Wir wollen Schulen in freier Trägerschaft ausbauen und Horte in freier Trägerschaft ermöglichen.
- Wir werden Qualitäts-



entwicklung und Leistungswettbewerb zwischen den Schulen fördern und in Vergleichsarbeiten mit zentraler Aufgabenstellung noch stärker überprüfen.

- Die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule werden wir dadurch stärken, dass die Mitarbeiter der Jugendhilfe, Sozialpädagogen und Schulpsychologen auch vor Ort in der Schule tätig werden.

Grundschule reformieren – Leistung und Individualisierung fördern

- Die Begabungen der Kinder müssen ab Schulbeginn flexibel gefördert und diagnostiziert werden.
- Die Einschulung darf nur bei ausreichenden Deutschkenntnissen erfolgen, bei zu geringen Deutschkenntnissen wird eine Vorklassenpflicht eingeführt.
- Sonderpädagogischer Förderbedarf muss auch schon vor Schuleintritt festgestellt werden.
- Jahrgangsübergreifender Unterricht darf nur auf freiwilliger Basis erfolgen, ab der 2. Klasse sollen Leistungszeugnisse mit Zensuren erteilt und ab der 4. Klasse Versetzungsentscheidungen getroffen werden.
- Der Frühbeginn des Fremdsprachenunterrichts muss erweitert und die zweite Fremdsprache ab der 5. Klasse eingeführt

werden.

Auftrag der Schule muss es sein,

- Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft zu stärken,
- Tugenden wie Fleiß, Ehrgeiz, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Pflichtbewusstsein zu vermitteln und zu fördern,
- die Identität mit Heimat, Deutschland und Europa sowie ihren christlich-abendländischen Grundlagen wie Menschenbild und Menschenrechte zu entwickeln und
- die Identifizierung mit den Werten des Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu ermöglichen.

Berlins Schul- und Bildungspolitik muss sich wieder auf Leistung, Werte und Qualität ausrichten!



Wir bringen Sie fit und gesund in den Herbst. Spezielle Angebote rund um Ihre Gesundheit gibt es auch in Fitness-Studios. Fragen Sie bei Ihrer SBK nach den innovativen Gesundheitsleistungen, die Ihnen exklusiv geboten werden. Werden Sie SBK-Mitglied und wir sorgen dafür, dass Sie günstiger in Ihrem Fitness-Studio trainieren können!

Wollen Sie auch fit und gesund durchs Leben gehen?

Besuchen Sie uns in der SBK-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe oder unter www.sbk.org/fitness

SBK Berlin
Rohrdamm 83
13629 Berlin
Olaf Schmitt
Tel. 030 386 28 111



Unser Borsigwalde: Wie sind Sie ausgerechnet nach Borsigwalde gekommen und wie gefällt es Ihnen hier?

DEM TIER ZULIEBE – INTERVIEW MIT TANJA LÜCK

Tanja Lück: Ich habe festgestellt, dass in Borsigwalde kein Tierarzt ist. Durch Zufall sind wir dabei in der Räuschstraße auf den leer stehenden Laden gestoßen. Ich habe mich in der Strasse mit den schönen Fassaden gleich wohl gefühlt. Und irgendwann möchte ich auch nach Borsigwalde umziehen. Derzeit wohne ich in Schöneberg.

Seit wann sind Sie Tierärztin?

Ich bin seit vier Jahren Tierärztin.

Warum sind Sie Tierärztin geworden?

Seit meinem dritten Lebensjahr wollte ich

Tierärztin werden. Vor dem Studium habe ich eine Ausbildung zur biologisch-technischen Assistentin gemacht. Das war für mich die Phase der Selbstfindung, denn dabei habe ich festgestellt, dass Tierärztin der richtige Beruf für mich ist.

Wo haben Sie vorher praktiziert?

Seit dem Ende meines Studiums habe ich in Schöneberg in einer Tierarztpraxis gearbeitet.

Besitzen Sie selbst auch Tiere?

Ja, ich habe zwei schwarze Kater, eine Landschildkröte und einige Fische. Ich mag aber alle Tiere. Ich töte nicht mal Insekten; die werden an die frische Luft gebracht.

Haben Sie sich auf bestimmte Tiere spezialisiert?

Ich behandle alle Tiere – außer Kühe und Tiere ähnlicher Größe.

Machen Sie auch Hausbesuche, z. B. bei Haustieren von Senioren?

Das gehört auf jeden Fall zum Service, genau wie Röntgen, Laboruntersuchungen und Operationen.

Zu guter Letzt: Wann geht es los?

Die Eröffnung ist für den 10. Juli 2006 geplant, wenn nichts mehr dazwischen kommt.

Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg.

Andrea Vetter



Herzlich willkommen in unserem Borsigwalde. Olaf Warbinek, Schatzmeister der CDU, überreicht Tanja Lück zur Begrüßung ein Orangenbäumchen.

Zum Spiel Deutschland gegen Polen war auch Dr. Friedbert Pflüger nach Borsigwalde gekommen und feierte mit der deutschen

SPITZENFUSSBALL MIT DEM SPITZENKANDIDATEN



Die Autowelt MAG-Schueler Hyundai hat während der Fußball-WM zweimal in ihrem Ausstellungsraum in der Holzhauser Straße eine „Fanmeile“ mit einer Großbildleinwand eingerichtet. Hingerissen verfolgten weit über hundert Reinickendorfer und Bezirkspolitiker bei Freibier und Würstchen das WM-Spiel Deutschland - Costa Rica.

Was ist so anders an dem neu eröffneten Café in der Ernststraße 60?

Nun – zunächst einmal wurde das Café von Grund auf renoviert. Es wird nun von den beiden Schwestern Daniela und Serena betrieben. Dann enthält es eine Mischung aus Antiquitäten- An- und Verkauf und ein Angebot verschiedener Kaffee-Spezialitäten, doch davon macht man sich am besten selbst durch einen Besuch ein Bild. Die besondere Note gibt dem Café die Innenausstattung im Chippendale-Stil. Der in Vitrinen ausgestellte Nippes und Ölbilder können gekauft werden.

Die beiden jungen Frauen sind selbst Mütter, aus diesem Grund sind Kleinkinder und Ba-

Mannschaft mit. Seit Wochen verschafft sich unser Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters durch Besuche in ganz Berlin einen Eindruck von unserer Stadt. „Feiern allein reicht nicht“, sagt Dr. Pflüger in Anspielung auf die ausgiebige Feierlaune von Herrn Wowerit. Er ist der Meinung: „Diese phantastische Stadt wird unter Wert regiert. Ich trete an, um die einfallsslose und mittelmäßige Politik des rot-roten Senats zu beenden. Berlin kann mehr.“

Dr. Pflüger erhielt als kleine Aufmerksamkeit eine Krawatte für den Wahlkampf, natürlich in Orange.

Klaus Fehling

bys herzlich willkommen. Auch Nichtgäste dürfen den hauseigenen Wickeltisch benutzen. Nach wie vor gibt es Eis, das allerdings

NEU IN BORSIGWALDE: CAFÉ MAL ANDERS

aus der Eisdiele „Angelina“ in Lübars stammt. An Neuem bieten die Beiden eine Auswahl an obst- und gemüsereichem Frühstück bis hin zum normalen Filterkaffee.

Insgesamt hat Borsigwalde durch die neue Bewirtschaftung des Cafés ein Highlight hinzugewonnen.

Marcel Twardy

Auf Initiative des CDU-Bundestagsabgeordneten und Vorstandsmitglieds der CDU-Sozialausschüsse Uwe Schummer wur-

REFORM DES BERUFSBILDUNGSGESETZES

de das 1967 beschlossene und letztmalig 1977 geänderte Berufsbildungsgesetz 2005 im Bundestag einstimmig geändert und damit die Ausbildung für Betriebe einfacher und interessanter und für Jugendliche chancenreicher gestaltet. Einige Beispiele:

- Die maximale Ausbildungszeit wurde auf vier Monate verlängert, womit vor allem dem verstärkten Blockunterricht Rechnung getragen wurde.
- Das Alles-oder-Nichts-Prinzip bei der Ausbildung wurde durchbrochen. Diese wurde in Stufen eingeteilt, so dass Azubis, die ihre Ausbildung vorzeitig beenden, die Chance haben durch das bereits für eine Teilprüfung erhaltene IHK-Zeugnis den Abschluss später über die Weiterbildung zu erreichen.

Juwelier Warbinek – das Tegeler Juwelierfachgeschäft hat seine Wurzeln in Borsigwalde.

JUWELIER WARBINEK, DER PARTNER IHRES VERTRAUENS

Es wurde im Jahre 1913 in der Räuschstraße gegründet, in den Räumlichkeiten, in denen sich heute Nähmaschinen Wagner befindet. Heute wird das Traditions-geschäft in der Gorkistraße bereits in dritter Generation

- Durch das Strecken der Abschlussprüfung – bereits nach zwei Jahren werden Grundlagen abgefragt, in der Abschlussprüfung geht es um berufstypische Handlungskompetenzen – muss der Azubi von Anfang an Leistung erbringen, dafür entfällt aufwändiges Wiederholen vor der Schlußprüfung.

- Die Verbundausbildung wurde gestärkt. Mehrere Betriebe, die zum Beispiel aufgrund ihrer Größe nur einen Teil des Berufsbildes anbieten können, haben die Möglichkeit gemeinsam Ausbildungsplätze bereitzustellen.
- Leistungsstarke Azubis können in Absprache mit dem Betrieb Zusatzqualifikationen, die geprüft und bescheinigt werden, erwerben.

Durch eine begleitende Ergebnis- und Erfolgskontrolle im Bundestag wird die Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen gewährleistet und ggf. durch kurzfristige Gesetzesinitiativen eine Korrektur erfolgen.

Rainer Grimm

geführt. Es bietet eine besonders reiche Auswahl an dekorativen Wohnraumuhren und einen kompletten Uhrenservice. Ebenso finden Sie dort einen fachmännischen Schmuckservice. Es werden nicht nur Perlenketten aufgezogen, Bändern gekürzt, Ketten gelötet oder Batterien gewechselt. Sie können sich dort auch Schmuck nach Ihren individuellen Vorstellungen anfertigen lassen.

Rosina Esenwein

debezogene Arbeit bleibt jedoch der christliche Charakter der Kita gewahrt.

CHARITY FÜR DIE SCHAUKELE DER EVANGELISCHEN KITA

Für die Erweiterung der Kita waren 200.000 DM nötig, wobei 100.000 DM aus Spenden stammten, die u.a. durch Vermittlung von Frau Wanjura und Spenden der Fa. Otis zusammenkamen. Inzwischen sind die Holzpfosten der Schaukel morsch geworden und sie kann nicht mehr benutzt werden. 1000 Euro soll die Sanierung kosten. Drei engagierte Frauen der CDU aus Borsigwalde brachten durch Trödeln 150 Euro zusammen und übergaben sie der Kitaleiterin Frau Beeker als Grundstock für die Sanierung.

Öffnungszeiten der Kita: Mo-Fr von 7.00-17.00 Uhr. Bürosprechzeiten Di 9.00-11.30 Uhr. Tel. 43 77 43 97 E-Mail: mail@evkitabor-sigwalde.de

Rosina Esenwein



Frau Breeker, B. Schmidt, R. Esenwein, G. Harte (v.l.n.r.)

Großen Zuspruch fand am 2. Juli wieder das traditionelle Gemeindefest auf dem Gelände der katholischen Kirche Allerheiligen.



Nach dem festlichen Hochamt gab es bei wunderbarem Wetter viele unterhalt-same Angebote für Jung und Alt: Ge-grilltes, frisch gezapftes Bier, einen

Trödel- und einen Schminkstand. Am Nach-mittag bezauberten die „Schmetterlinge“ aus der evangelischen Kirchengemeinde Groß und Klein mit der lehrreichen musikalischen Revue vom „Regenbogenfisch“, einstudiert

GEMEINDEFEST IN ALLERHEILIGEN

unter der Leitung von Dr. Rust und Martina Winkler. Der CDU-Ortsverband stellte eine Rollenrutsche für die Kinder zur Verfügung, eine Verlockung, der auch manch großes Kind nicht widerstehen konnte.

Anne-Katrin Vetter

BORSIGWALDER TERMINKALENDER

Sonnabend, 26.08. 10.00 Uhr
Präsent mit Bezirkstadtrat Uwe Ewers (CDU) vor „Eurospar“

Donnerstag, 31.08. 18.00 Uhr
Feuerabend der CDU Reinickendorf bei der Schwenhütte der Revierförsterei in Hermsdorf. Von der Schulzendorfer Straße werden die Besucher mit Shuttlebussen dorthin gebracht. Anmeldung unter 4961246 erbeten

Freitag, 01.09. 16.00 Uhr
Präsent der Frauenunion der CDU vor „Eurospar“

Sonnabend, 02.09. 10.00 Uhr - 20.00 Uhr
„Hüttenfest“ der CDU Borsigwalde im Gasthaus „Zur Hütte“, Kolonie Frühauf. Gast: Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura. Mit den Kandidatinnen und Kandidaten des OV Borsigwalde. Schirmherrin: Katrin Schultze-Berndt, MdA. Näheres siehe gesonderte Einladung!

Dienstag, 05.09. 19.30 Uhr
Offene Vorstandssitzung im Restaurant „Zadar“

Sonnabend, 09.09. 10.00 Uhr
Präsent mit Bezirkstadtrat Frank Balzer vor „Eurospar“

Sonnabend, 16.09. 10.00 Uhr
Präsent mit Bezirkstadtrat Frank Balzer vor „Eurospar“

Sonntag, 17.09. 08.00 - 18.00 Uhr
Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen

Freitag, 20.10. 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Besuch des Bundeskanzleramts, Willy-Brandt-Straße 1. Anmeldung unter 434 66 76 bis zum 28. September dringend erforderlich. Nicht nur für CDU-Mitglieder!

Der CDU-Ortsverband Borsigwalde und der Wirt des Gasthauses „Zur Hütte“, Herr Detlef Schüssler, laden Sie herzlich ein zum

„CDU-Hüttenfest“

am Sonnabend, den 2. September, von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr an der Kolonie „Frühauf e.V.“, Miraustraße/Ecke Ernststraße.

Von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr haben Sie Gelegenheit dort unsere Bezirksbürgermeisterin Frau Marlies Wanjura zu sprechen.

Schirmherrin ist unsere Wahlkreisabgeordnete Frau Katrin Schultze-Berndt, MdA, die wir ab 12.00 Uhr erwarten. Für unsere ersten 50 Gäste haben wir eine Überraschung vorbereitet.

*Ihre
 Rosina Esenwein
 Ortsvorsitzende der CDU-Borsigwalde*

IMPRESSUM

UNSER BORSIGWALDE

Zeitschrift der CDU Borsigwalde – seit 2004
 Ausgabe 5 – Auflage: 5.000 Exemplare

Herausgeber: CDU Borsigwalde, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin, www.cdu-borsigwalde.de

Chefredakteurin: Rosina Esenwein, Räuschstraße 30, 13509 Berlin, Tel.: 030/4346676

Redaktionsassistentz: Alfons Hentschel jun. (alfonshentschel.jr@freenet.de)

Redaktion: Emine Demirbükten-Wegner, Andrea Vetter, Anne Vetter, Kerstin Koeppen, Olaf Schmidt und Rainer Grimm

Verlag & Layout: acurat, Johannes Eydinger, Hubertusstraße 20, 13469 Berlin, acurat-verlag@gmx.de

Druck: Druckerei Schmohl & Partner, www.schmohl.de
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Am 9. September lädt die IG-Borsigwalde von 14 bis 20 Uhr wieder auf dem Gelände der evangelischen Kirche in der Tietzstraße zu einem Kiezfest ein. Das Fest steht unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura und wird auch von ihr eröffnet.

Superspar bemalen lassen und dieses Projekt komplett finanziert.

09.09.: KIEZFEST DER IG-BORSIGWALDE

Für den Flohmarkt kann man sich im Reisebüro Knight Tours anmelden (Kosten 10 Euro). Die IG-Borsigwalde hat sich vielfach für unseren Kiez engagiert. So wurden in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt mehrere Bänke in aufgestellt.

Die IG hat über vier Monate in den Räumen der ehemaligen Dresdner Bank eine viel beachtete Ausstellung organisiert und zur Verschönerung Borsigwaldes und gegen die Schmierfinken die Wand vor dem Supermarkt

Kerstin Koeppen

**EISCAFÉ
 mal Anders**

**Lernen Sie
 uns kennen!**

Ernststraße 60
 13509 Berlin
 Borsigwalde
 Tel. 28 83 20 05

Der SC Borsigwalde ist einer der wenigen Fußballvereine in Berlin und der einzige Verein im Berliner Norden, der sich für den Mädchen- und Frauenfußball engagiert.

Dieses Bemühen hat beim SC Borsigwalde eine längere Tradition – so gehörte von 1971

DIE MÄDCHEN- UND FRAUENFUSSBALL-ABTEILUNG DES SC BORSIGWALDE

bis 1989 eine nicht unerfolgreiche Frauenabteilung zum Klub.

Diese Tradition wurde 1996 von ambitionierten Nachwuchsspielerinnen und einem interessierten und engagierten Trainer, Thorsten Dickow, der sowohl als Trainer als auch als Spieler eine bewegte Karriere im Fußball hinter sich hat, wieder aufgenommen. Noch in der Saison 1996/1997 konnte man eine komplette Mädchen-C-Mannschaft beim Berliner Fußballverband anmelden. Aus einer C-Mannschaft entstand so bis heute eine durch alle Jahrgänge gefächerte Staffel von Fußballerinnen beim SC. In der Saison 2002/2003 zählte die Frauenfußballabteilung insgesamt 60 Mitglieder (ca. 30 Frauen; 10 B-Mädchen; 20 E-Mädchen und 20 D-Mädchen) mit durchaus stabiler Tendenz. Momentan führt Thorsten Dickow den Vorsitz im Vorstand der eigenständig verwaltenden Frauenfußballabteilung (Ffa); er ist für das Geschäftswesen verantwortlich und darüber hinaus noch als Trainer tätig.

Aus den Reihen der Fußballerinnen des SC Borsigwalde gingen immer wieder Talente hervor: So stellte der Verein schon zahlreiche Spielerinnen für die Berliner Auswahl des BFV und sogar DFB Bundesliga- und Nationalspielerinnen entstammen dem Sportklub.

Ein weiterer Beleg für die Spielklasse ist die Tatsache, dass Frauen des SC Borsigwalde in der höchsten Berliner Spielklasse der Verbandsliga spielen.

Die Ziele für die Zukunft sind: kontinuierliche Erweiterung der Mädchen- und Frauenabteilung bei angestrebter steter Verbesserung der Spielqualität.

Natürlich spielt im Sport nicht zuletzt auch das Geld eine entscheidende Rolle und deshalb ist der SC Borsigwalde immer auf der Suche nach neuen Sponsoren, um die Förderung dieses Sports auch sicherstellen zu können. Seit die deutsche Frauen-Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft zweimal den Titel nach Deutschland geholt hat, ist die Attraktivität eines solchen Sponsorships sicherlich rapide in die Höhe geschneit.

Abgesehen davon werden stets fußballbegeisterte Nachwuchsspielerinnen gesucht. Wer Interesse hat, der kann an einem zweiwöchigen kostenlosen Probetraining teilnehmen und sollte sich einfach mit dem Trainer in Verbindung setzen.

Kontakt:

Thorsten Dickow (1.Vorsitzender/Geschäftsführer/Trainer)

Adresse: Borsigwalder Weg 25, 13509 Berlin

Telefon: 434 08 734

Rita Cygon (Managerin/Trainerin)

Adresse: Hatzfeldallee 7C, 13509 Berlin

Telefon: 434 42 82

Homepage: www.scborsigwalde.de

Email: SCBorsigwalde10@aol.com

Alfons Hentschel jun.

Jeder weiß, in den Schulranzen gehören: Bücher, Schulhefte, Schlampertasche, Pausenbrot und Trinkflasche. Es ist eine gute Idee, wenn jedes Kind in der Schule einen Platz oder ein Fach hat, wo die Sportsachen aufbewahrt werden können. Experten wie Jana Lothar empfehlen, dass die Schultasche nicht mehr wiegen sollte als 10 % des Körpergewichts des Kindes. Bringt also ein Erstklässler 22 kg auf die Waage, dürfen es beim Ranzen höchstens 2,2 kg sein. Schon eine leere Schultasche wiegt im Durchschnitt 1,5 kg. Für Schulhefte, Stifte, Pausenbrot und Trinkflasche bleiben da noch etwa 700 g. Da gilt es gut auszuwählen.

Die Schulbücher werden in der Tasche möglichst nah an den Rücken gepackt. Prima ist es auch, wenn die Trinkflasche auf der einen Seite noch ein Gegengewicht auf der anderen Seite erhält. Dann stimmt auch die Balance zwischen links und rechts.

Die Sportwissenschaftlerin Jana Lothar ist überzeugt: „Der Schulranzen – richtig genutzt – hat sogar einen Trainingseffekt.“ Daher ermutigt sie auch die Eltern, den Bewegungsdrang ihres Nachwuchses nicht zu bremsen. Schließlich sei es ja so: „Kinder wollen sich bewegen. Bandscheiben werden durch Bewegung mit Nährstoffen versorgt. Und wenn Kindern Bewegung frühzeitig ermöglicht wird, dann ist die Muskulatur eines Erstklässler auch kräftig genug, um einen richtig gepackten Schulranzen selbst zu tragen“. Falsch findet es Jana Lothar daher, wenn Eltern selbst täglich den Schulranzen ihres Nachwuchses schleppen.

Die SBK bietet das „Schulranzenttraining Hu-ckepack“ im August erneut an. Weitere Infor-

DAS KLEINE RANZEN-ABC: DIE SBK TRAINIERT KINDER UND ELTERN

mationen gibt eine der drei SBK-Geschäftsstellen unter Tel: 0180 - 221 23 25.

Olaf Schmidt



Uhrmachermeister Service
seit 1913

Juwelier Warbinek
eigene Goldschmiede-Werkstatt

Gorkistr. 5
13507 Berlin
am Tegel-Center
Tel.: 030 / 433 78 63



- WMF
- Bestecke
- UHREN
- Fachgeschäft

www.warbinek.de

Als ich vor 25 Jahren mit meiner Familie auf der Suche nach einem neuen Zuhause nach Borsigwalde kam, verliebten wir uns sofort in diesen Ortsteil mit seinen schönen alten Häusern und Vorgärten, seinem dörflichen Charakter und seinen freundlichen und hilfsbereiten Menschen. Viele Vorzüge in der Infrastruktur veranlassten uns dazu, in Bor-

Unser Ortsteil ist in den letzten Jahren auch durch die Arbeit unserer Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura attraktiver geworden. Trotz schwieriger Vorgaben durch die rot-rote Landesregierung ist es ihr gelungen, in Borsigwalde und Tegel neue Unternehmen anzusiedeln und damit Arbeitsplätze in Wohnortnähe zu sichern.

VERLIEBT IN BORSIGWALDE

sigwalde ansässig zu werden: Es gab auf dem Kiez mehrere Kitas und Grundschulen, eine Realschule, zwei Gymnasien in unmittelbarer Nähe, ein gutes Angebot von Ärzten und Zahnärzten und besonders wichtig: die Ernststraße mit ihren Geschäften, wo die Dinge des täglichen Bedarfs zu Fuß besorgt werden konnten. Was es nicht gab, konnte schnell in Tegel besorgt werden. Hinzu kam die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz durch Buslinie, U- und S-Bahn, die Autobahn und nicht zu vergessen den Flughafen Tegel.

Diese Vorzüge bietet Borsigwalde heute immer noch und noch mehr. Wen wundert es also, dass 25 % der Neuzuzüge in Borsigwalde aus Familien mit Kindern bestehen.

Mit ihrem Kiezmanager, der sich intensiv um die Neuvermietung leer stehender Läden auf dem Kiez kümmert, widmet sie sich besonders unserem Ortsteil.

Wir wollen alle, dass die Kinder sicher alleine in die Schule oder den Kindergarten gehen und dass Frauen und Senioren sich auch weiter im Dunkeln auf die Straße trauen können. Wir von der CDU wollen, dass Qualität und Sicherheit unseres Wohnquartiers erhalten bleiben und, wenn möglich, noch verbessert werden.

Am 17. September ergibt sich bei den Wahlen eine veränderte Situation. Erstmals dürfen 16- und 17jährige die Bezirksverordnetenversammlung wählen und Parteien müssen nur noch eine 3%-Hürde schaffen, um in die BVV einzuziehen. Es ist also mit vielen Klein- und Splitterparteien zu rechnen, die eine sinnvolle Arbeit eher verhindern werden.

Nur eine starke CDU garantiert Stabilität für Reinickendorf. Wir werden in den kommenden fünf Jahren weiterhin für die Attraktivität dieses Ortsteils arbeiten; daher unsere Bitte: Wählen Sie mit allen drei Stimmen die CDU, Ihre Kiezpartei!

Ihre
Rosina Esenwein
Ortsvorsitzende der CDU Borsigwalde

Hans Broska
Kraftfahrzeug - Meisterbetrieb

TÜV & AU
im Hause!

Oranienburger Str. 106
13437 Berlin Telefon 402 85 40

Am 17. September 2006 wird in Berlin das Abgeordnetenhaus und das Bezirksamt gewählt. Hier stellen sich Ihnen die Kandidaten der CDU aus dem OV Borsigwalde vor.

- Kandidatin für das Berliner Abgeordnetenhaus und die BVV Reinickendorf

6 GUTE GRÜNDE FÜR DIE CDU: UNSE-RE KANDIDATEN AUS BORSIGWALDE

Rosina Esenwein (unten links)

- 60 Jahre, verheiratet, drei Kinder
- Lehrerin
- Bürgerdeputierte
- Mitglied im Kreisvorstand der CDU Reinickendorf
- Ortsvorsitzende der CDU Borsigwalde
- Kandidatin für die BVV Reinickendorf



Klaus Fehling (1. Spalte, unten links)

- 71 Jahre, verheiratet, eine Tochter, zwei Enkelkinder
- Feuerwehrbeamter i.R., zuletzt stellvertretender Zugführer einer Feuerwache, Rettungsassistent
- Kandidat für die BVV Reinickendorf

Olaf Warbinek (1. Spalte, unten rechts)

- 29 Jahre, ledig
- Handelsvertreter
- Schatzmeister im Ortsverband Borsigwalde
- Kandidat für die BVV Reinickendorf

Dr. Helmut Esenwein (unten links)

- 58 Jahre, verheiratet, drei Kinder
- Studiendirektor
- Kandidat für die BVV Reinickendorf



Emine Demirbükten-Wegner (oben rechts)

- 44 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
- Ausländerbeauftragte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg
- Mitglied im Landes- und Bundesvorstand der CDU Berlin bzw. Deutschlands



Rainer Grimm (oben rechts)

- 42 Jahre, Vater einer 14-jährigen Tochter
- Verwaltungsangestellter der Charité
- Mitglied im Landesvorstand der CDA (Sozialausschüsse der CDU), stellvertretender Vorsitzender der CDA Reinickendorf
- Kandidat für die BVV Reinickendorf

THEMA DES MONATS

Am 17. September entscheiden Sie über die Zusammensetzung des künftigen Berliner Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlung.

Die Wahl für das Berliner Abgeordnetenhaus verläuft so:

Mit Ihrer **Erststimme**, auf dem grauen Stimmzettel, entscheiden Sie sich für die Wahlkreis Kandidatin oder den Wahlkreis Kandidaten, die oder der – bei Stimmenmehrheit – direkt ins Abgeordnetenhaus gewählt ist.

Mit Ihrer **Zweitstimme**, auf dem blauen Stimmzettel, entscheiden Sie sich für

Wie geht das per Briefwahl?

Briefwahl ist ganz einfach: Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung finden Sie den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines. Diesen füllen Sie bitte vollständig aus, stecken ihn in einen Umschlag und senden ihn frankiert mit 0,55 Euro oder per Fax an Ihr Wahlamt im Bezirk:

Bezirkswahlamt Reinickendorf

Eichborndamm 240
13437 Berlin
Telefon: 030 - 41 92 21 48
Telefax: 030 - 41 92 22 23
E-Mail: wahlamt@ba-rdf.verwalt-berlin.de

Einen Antrag auf Briefwahl können Sie auch formlos mit einer kurzen Begründung (Reise, Krankheit, anderer wichtiger Grund) und

den notwendigen Angaben zu Ihrer Person (Name, Geburtsdatum, Adresse, an die die Wahlunterlagen geschickt werden sollen, Unterschrift) bei Ihrem Wahlamt per Brief, Fax oder E-Mail stellen.

Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie dann zusammen mit einem Merkblatt per Post nach Hause.

Wichtig: Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine schriftlichen Vollmacht vorlegen.

Sie haben noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten?

Die Wahlbenachrichtigungen werden seit Anfang August in Berlin versandt. Wenn Sie bis zum 28. August 2006 noch keinen solchen Brief erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Bezirkswahlamt (Adresse s.o.).

Rosina Esenwein

WICHTIGES & NÜTZLICHES: FRAGEN ZU DEN WAHLEN

eine Partei und damit darüber, wie das Abgeordnetenhaus sich mehrheitlich zusammensetzt; vertreten sind dabei alle Parteien, die in Berlin die 5-Prozent-Hürde überspringen. Das Abgeordnetenhaus wählt den Regierenden Bürgermeister. Alle Berlinerinnen und Berliner mit deutscher Staatsbürgerschaft, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind hierbei wahlberechtigt.

Die Wahl zur Bezirksverordnetenversammlung verläuft so:

Mit der **dritten Stimme**, auf dem orangefarbenen Stimmzettel wählen Sie die BVV (Bezirksverordnetenversammlung). Entsprechend der Stärke der Parteien werden die Stadträte und der/die Bezirksbürgermeister/in gewählt. Gewählt sind hier alle Parteien, die die 3-Prozent-Hürde überspringen. Wahlberechtigt sind sog. EU-Ausländer und erstmals auch alle 16-jährigen.

Neueröffnung einer Tierarztpraxis

Tanja Lück
prakt. Tierärztin

Jetzt neu in
Borsigwalde!

• Röntgen • Labor • Hausbesuche

Ernststraße 59
(Eingang Räuschstraße)
13509 Berlin-Borsigwalde
Telefon: 030 - 43 72 67 83
Telefax: 030 - 43 72 67 95

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr: 9-13 Uhr & 16-19 Uhr
Donnerstags: 15-20 Uhr
Samstags: 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

in Borsigwalde



alle Kassen
BG und Privat
auch Hausbesuche

Fango
Heißluft
Massage
Schlingentisch
Eisbehandlung
Elektrotherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Fußreflexzonentherapie
Manuelle Lymphdrainage
Reflektorische Atemtherapie
Krankengymnastik nach Bobath für Erwachsene



Sponsor des
SC Borsigwalde 1910 e.V.

Th. Schattschneider
Ernststraße 67 · 13509 Berlin
Telefon: 43 73 19 99 · Telefax: 43 74 90 05